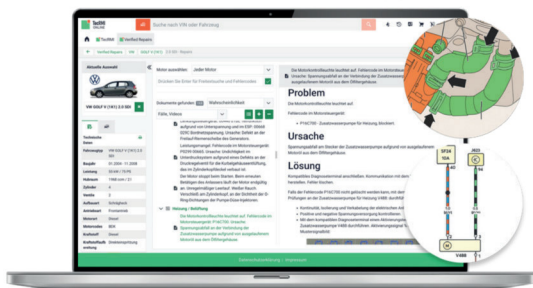


Verifizierte Reparaturfälle für die Werkstatt



TecRMI von TecAlliance bietet eine neue Lösung, die Werkstätten noch mehr Reparaturdaten liefert: verifizierte Reparaturfälle.

Diese von Experten geprüften Problemfälle stammen aus einem Netzwerk europäischer Werkstätten. Alle Fälle wurden vom TecAlliance Garage Support von der initialen Meldung der Problemsituation über den Ablauf der notwendigen Prüfschritte bis hin zur finalen Lösung begleitet.

In Interview mit Christian Bergmann, Vice President Data Solutions TecRMI bei TecAlliance hat Chefredakteurin Claudia Pflöging nach den Quellen der Reparaturfälle gefragt.

FREIE WERKSTATT: Herr Bergmann, auf welchem Expertenwissen baut diese Datenbank auf?

Bergmann: Im April 2025 hat TecAlliance das spanische Unternehmen Tecnomania – bekannt als Autotecnic – erworben. Durch die Zusammenführung der beiden Unternehmen verfügen wir über eine Datenbank mit verifizierten Lösungen und Lösungsansätzen für Reparatur und Diagnosefälle. Jedes Reparaturszenario wird von unseren eigenen Kfz-Experten gründlich geprüft und validiert, bevor es in die Datenbank aufgenommen wird. Diese Fälle bieten praktische, bewährte Reparaturlösungen für bestimmte Fehlersymptome und Diagnosefehlercodes (DTCs), wodurch Spekulationen, Diagnosezeiten und unnötiger Teileaustausch reduziert werden.

FREIE WERKSTATT: Wer sind diese Experten?

Bergmann: Der Validierungsprozess wird von unserem Team aus erfahrenen Meistertechnikern und Diagnosespezialisten durchgeführt, die jeden Fall inklusive der durch die Werkstätten zurückgemeldeten Lösung eingehend analysieren. In vielen Fällen wird die Validierung durch Ergebnisse aus dem Servicebetrieb, internen Tests und technischen Supportfällen unterstützt.

So wird sichergestellt, dass Werkstätten nur verifizierte Lösungen erhalten, wodurch wir uns von theoretischen Vorschlägen oder allgemeinen Ratschlägen aus Online-Foren klar durch einen Mehrwert abgrenzen.

FREIE WERKSTATT: Wie kann eine Werkstatt sie finden?

Bergmann: Werkstätten können über folgende Wege auf verified repairs zugreifen:

- TecRMI Online oder integrierte TecRMI-Daten in Katalogen der Ersatzteihändler und DMS-Plattformen,
- Eine eigenständige Online-Plattform über einen Browser (keine Softwareinstallation erforderlich).

Die Anwendung bietet Fahrzeugidentifikationsoptionen wie KBA und VIN sowie Suchoptionen nach Fehlercode oder Symptom (Textsuche). Jede Lösung wird übersichtlich in einem strukturierten Format „Problem -> Ursache -> Lösung“ dargestellt, oft einschließlich technischer Zeichnungen, Schaltplänen und reale Bilder von Komponenten.

FREIE WERKSTATT: Welche Lizenz- und Paketmodelle gibt es?

Bergmann: TecRMI Verified Repairs ist als jährliche Lizenz verfügbar – optional als Zusatzmodul zu bestehenden TecRMI-Paketen oder als eigenständiges Produkt. Es stehen zwei Pakete zur Verfügung:

Basic mit Zugriff auf Fälle und Plus/Analytics mit zusätzlichen Wahrscheinlichkeits- und Analysefunktionen.

Mit einem wahrscheinlichkeitsbasierten Analysesystem werden historische Reparaturdaten analysiert und die wahrscheinlichsten Ursachen eines Problems identifiziert. Wenn eine Werkstatt einen Fehlercode oder ein Symptom eingibt, schlägt die Analytics-Engine drei Interventionsstufen vor:

1. Höchstwahrscheinlich: Die wahrscheinlichste Reparaturmaßnahme, die in den meisten ähnlichen Fällen bestätigt wurde.
2. Wahrscheinlich: Ein sekundärer Vorschlag, der auf wiederkehrenden Reparaturmustern basiert.
3. Weniger wahrscheinlich: Seltene, aber relevante Ursachen, um Randfälle auszuschließen.

Dieser statistische Ansatz unterstützt eine mehrstufige Diagnose und erhöht die Anzahl an Fällen, bei denen das Problem direkt im ersten Versuch behoben werden kann, was besonders bei komplexen oder wiederkehrenden Fehlern nützlich ist.



Christian Bergmann: „Durch die Bereitstellung präziser, OEM-konformer Reparaturdaten unterstützt TecRMI Werkstätten dabei, einen professionellen, zuverlässigen Service zu bieten, der langfristiges Kundenvertrauen aufbaut.“

FREIE WERKSTATT: Abschließend noch eine Frage: An welchen Tools wird bei TecRMI gerade gearbeitet?

Bergmann: Das Thema KI wird mehr und mehr integriert: Es wird KI-gestützte Assistenten bei der Dokumentation des Fahrzeugzustandes im Rahmen der Direktannahme geben und bei der Erkennung von Reifeninformationen. Das Direktannahme-Tool wird erweitert und bündelt künftig alle 14 Checklisten (u. a. Reifen- und Wintercheck) in einer Anwendung. Zudem arbeiten wir stetig an der Erweiterung der Fahrzeugabdeckung.

FREIE WERKSTATT: Vielen Dank für das Gespräch und die Ausichten auf die neuen Tools.

Weitere Informationen sind verfügbar unter tec.al/VerifiedRepairs_de.